

100 ERP-Lösungen im Vergleich

Funktionsumfang und Entwicklungsvorhaben aktueller Systeme

Sandy Eggert

Da die Suche nach einem neuen ERP-System aufgrund des undurchsichtigen Marktes schnell überfordern kann, stellt die Redaktion der Zeitschrift ERP Management regelmäßig hochaktuelle ERP-Marktübersichten bereit. Diese Übersichten ordnen die Systeme in bestimmte Branchengruppen ein und stellen den Erfüllungsgrad einiger ausgewählter Funktionsbereiche vor. Zusätzlich wurden in der aktuellen Umfrage nach wichtigen Erfolgsfaktoren für ERP-Projekte, Trends im kommenden Jahr und nach den geplanten Vorhaben bzw. Erweiterungen der Systeme gefragt. Der nachfolgende Beitrag zeigt eine Auswertung des aktuellen Marktüberblicks 2017 mit 100 Systemen.



Prof. Dr. Sandy Eggert ist leitende Redakteurin der Zeitschrift ERP Management und hat eine Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik an der HWR Berlin inne.

Gerade Unternehmen aus dem Mittelstand haben zunehmend sehr spezifische Anforderungen an ERP-Systeme. Größtenteils ist dies

In diesem Beitrag lesen Sie:

- welche Zielgruppen im ERP-Marktüberblick angesprochen werden,
- welche funktionalen Unterschiede es zwischen den befragten ERP-Systemen gibt,
- auf welche Entwicklungen Anbieter setzen.

dem Umstand geschuldet, dass mittelständische Unternehmen nur aufgrund ihrer sehr spezifischen Geschäftsprozesse erfolgreich agieren können. Dies erfordert von Systemen neben einer hohen Flexibilität auch einen entsprechenden Branchenfokus. Daher wurden innerhalb dieses Marktüberblicks zunächst die bedienten Zielgruppen abgefragt (Bild 1). Innerhalb der Zielgruppen stellt die Fertigungsbranche den größten abgefragten Bereich dar. Mehr als 70 Systeme geben an, einen systemseitigen Fokus auf die

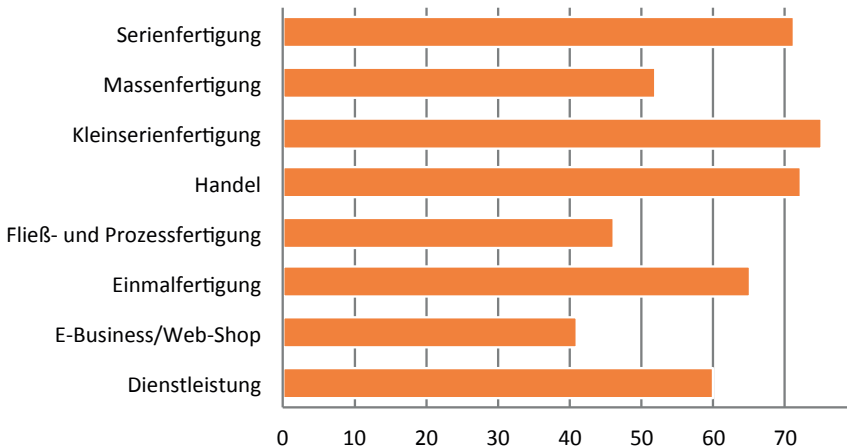


Bild 1: Zielgruppen der verglichenen ERP-Lösungen (n=100).

Kleinserien- und Serienfertigung abzudecken (75 und 71 Systeme), mit 46% werden die Fließ- und Prozessfertigung sowie Massenfertigung abgedeckt. 65 Systeme decken die Anforderungen der Einmalfertigung ab. Weiterhin gaben mehr als zwei Drittel der Anbieter an, die Handelsbranche (72 %) abdecken zu können. E-Business/Web-Shop wurde von nur 41 % als Zielgruppe angegeben. Ferner wird die Dienstleistungsbranche von 60% der teilnehmenden Systeme bedient.

Die Anbieter wurden weiterhin neben allgemeinen Funktionen auch hinsichtlich folgender spezifischer Funktionsbereiche befragt: Vertrieb, Projektplanung, Produktion, Warenwirtschaft sowie nach der Cloud-Verfügbarkeit.

Annähernd alle Systeme dieser Marktübersicht bieten allgemeine Funktionen wie Berichte, Kennzahlen, Reporting und individualisierbare Ansichten an. Jedoch besitzen nur 75 % der Systeme eine universelle Volltextsuche.

Vertrieb

Ein Großteil der Systeme dieser Übersicht decken im Bereich Vertrieb folgende Funktionen ab: Kundenangebots- und Auftragsbearbeitung, Kunden- und Auftragsmanagement sowie die Abbildung von Lieferbedingungen und Übersichten zu Verkaufsstatistiken. Die Mehrzahl der Teilnehmer integrieren folgende Funktionen: Außendienstverkauf (84 %), Kundenauftragseinplanung (93%), Kundenrahmenaufträge (92 %), Interessentenmanagement (93 %), Verkaufsgutschriften (95 %), Lieferbedingungen (99%) sowie Verkaufschancen (87 %). Der Plausibilitätscheck sowie die Verkaufsplanung werden mit jeweils 81 % und 79% abgedeckt. Einzelne Teilnehmer gaben außerdem u. a. an, folgende Funktionen für den Vertriebsbereich anzubieten: Lieferpläne, Rückverfolgbarkeit, Selbstkostenkalkulation, CRM, Belegarchivierung, EDIFACT, Kampagnenmanagement, Produkt- und